

Medienmitteilung, 2. Februar 2026

Generalinventur erfolgreich abgeschlossen

Das Historische Museum Basel hat das grösste Sammlungsprojekt seiner Geschichte erfolgreich abgeschlossen: Nach fünf Jahren intensiver Arbeit ist die Generalinventur der Sammlung beendet. Rund 435'000 Objekte wurden vollständig erfasst, dokumentiert und konservatorisch überprüft. Das Projekt konnte im vorgesehenen Zeit- und Budgetrahmen umgesetzt werden.

Das Historische Museum Basel hat die Generalinventur seiner Sammlung per Ende 2025 erfolgreich abgeschlossen. Rund 435'000 Sammlungsobjekte wurden in etwa 150'000 Datensätzen inventarisiert und sind heute über QR-Codes direkt mit der Sammlungsdatenbank verknüpft. Sämtliche Objekte in den neun Depots und drei Ausstellungshäusern des Museums sind registriert, verstandortet, fotografiert, vermessen und im Zustand erfasst.

Neben der Inventarisierung wurden auch zahlreiche konservatorische Massnahmen durchgeführt. Dazu gehörten die systematische Überprüfung und Verbesserung der Lagerbedingungen in den Depots, der Austausch veralteter Verpackungsmaterialien, Reinigungen sowie die Optimierung bestehender Lagerungssysteme. Zudem wurden hunderte Dauerleihverträge überprüft und bereinigt. Objekte, die stark beschädigt sind, eine Schadstoffbelastung aufweisen (z.B. Asbest) oder an einen anderen Ort gehören (z.B. in die Bibliothek des Museums) wurden zur Entfernung aus der Sammlung vorgeschlagen (Deakzession).

Die Generalinventur konnte im vorgesehenen Zeitrahmen und innerhalb des vom Grossen Rat bewilligten Kredits von 6,62 Millionen Franken umgesetzt werden. Die ursprünglich geschätzte Anzahl von 300'000 Sammlungsobjekten wurde deutlich überschritten. Dies ist vor allem auf eine präzisere Erfassung zurückzuführen: Mehrteilige Objekte – etwa ein Teeservice – werden heute konsequent als mehrere Einzelobjekte innerhalb eines Datensatzes erfasst, um Vollständigkeit und Zustand langfristig nachvollziehen zu können.

Mit der abgeschlossenen Generalinventur verfügt das Historische Museum Basel über eine hervorragende Datengrundlage für die Arbeit mit der Sammlung. Auf dieser Basis startet das Museum bereits das nächste Grossprojekt: «Ab Februar 2026 beginnen wir mit dem neuen Projekt «Sammlung Online». Ziel ist es, die gesamte Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen», sagt Museumsdirektor Marc Zehntner. Das Projekt ist auf vier Jahre angelegt und wird mit Drittmitteln finanziert.

Bildmaterial

hmb.ch/service/presse/

Weitere Informationen

Bettina Lotz, Leiterin Kommunikation, bettina.lotz@bs.ch, +41 61 205 86 25

hmb.ch/